



1 Semperoper © TTstudio/stock.adobe.com 2 Semperoper © Kevin Rex/stock.adobe.com 3 Dresden, Zwinger © Foto Julius

Dresden

- + Residenzschloss Dresden & Galerie Alte Meister
- + Schlösserfahrt auf der Elbe inkl. Eintritt Schloss Pillnitz
- + Ausflug nach Bautzen/Oberlausitz
- + Porzellanmanufaktur & Dom Meißen

Don Carlo · Semperoper

Die Semperoper gehört mit ihrer eindrucksvollen Architektur und den prächtigen Innenräumen zu den schönsten Opernhäusern der Welt. Umrahmt von der Kathedrale, dem Schloss und dem Zwinger erhebt sich das beeindruckende Bauwerk inmitten des einzigartigen UNESCO-Weltkulturerbes der Dresdner Altstadt am Theaterplatz. Nachdem das von Gottfried Semper ursprünglich zwischen 1838 und 1841 im Stil der Frührenaissance errichtete Erste Hoftheater bereits 1869 durch einen Brand zerstört worden war, entstand zwischen 1871 und 1878 unter der Leitung von Sempers Sohn Manfred der zweite Bau der Semperoper im Stil der italienischen Hochrenaissance. Nach der weitgehenden Zerstörung während des 2. Weltkriegs (Februar 1945) wurde die Oper zum dritten Mal aufgebaut und am 13. Februar 1985 mit der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber neu eröffnet.

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz -/Salzburg -/ Wels - Passau - Regensburg - Weiden - Hof - Dresden. Abfahrten lt. Fahrplan NORD-WEST 3 (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg bzw. von Wien, St. Pölten oder Amstetten nach Wels. Busfahrt von Linz und Wels, vorbei an Passau, Regensburg und Hof nach Dresden, der Hauptstadt Sachsens. Aufgrund der herausragenden Bauten und Kunstsammlung

gen wird es auch „Elb Florenz“ genannt.

2. Tag: Dresden - Semperoper: „Don Carlo“. Stadtrundgang vom Dresdner Zwinger mit seinen eindrucksvollen Barockbauten und dem fantasievollen Statuenschmuck zur Semperoper, einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt, das 1871 von Manfred und Gottfried Semper erbaut wurde. Von der katholischen Hofkirche gelangen wir vorbei am Schloss zur Brühlschen Terrasse, von der man einen schönen Blick auf die Elbe genießt, sowie zum Albertinum mit der „Galerie Neue Meister“, zur wiederaufgebauten, prachtvollen (protestantischen) Frauenkirche und zum Fürstenzug, einem großen Wandbild aus Meißner Porzellanfliesen. Anschließend Besichtigung des Residenzschlosses Dresden, ein einzigartiges Renaissanceschloss und Sitz der Kurfürsten und Könige Sachsens, sowie Besuch der „Galerie Alte Meister“ im Semperbau: Goethe hatte einst zur Galerie geschrieben: „Ich trat in dieses Heiligtum und meine Verwunderung überstieg jeden Begriff, den ich mir gemacht hatte.“ Zu den Highlights zählen Raffaels Sixtinische Madonna, Werke von Correggio, Vermeer, Canaletto, ... Am Abend Möglichkeit zum Besuch der Oper „Don Carlo“ von Giuseppe Verdi in der Semperoper - Beginn um 19.00 Uhr. ML: Jordi Bernáce

3. Tag: Dresden: Ausflug Pillnitz mit Schlösserfahrt auf der Elbe - Bautzen. Am Vormittag Schlösserfahrt mit dem Elbdampfer vorbei am „Blauen Wunder“ nach Pillnitz, einem Lustschloss der sächsischen Könige und Kurfürsten mit prachtvollen Gärten. Wir besichtigen das Schloss und unternehmen einen Rundgang durch die Gärten. Weiterfahrt nach Bautzen, das Zentrum der Oberlausitz: Bei einem Rundgang durch die mittelalterliche Stadt sehen wir u.a. die Alte Wasserkunst - ein technisches Meisterwerk des Mittelalters. Der Dom St. Petri wurde 1524 (ab der Reformation) zur Simultankirche für katholische und evangelische Gläubige, was bis heute gut funktioniert. Am Abend Rückkehr nach Dresden.

4. Tag: Dresden - Ausflug Meißen. Fahrt nach Meißen, das besonders schön an der Elbe liegt: Die Geschichte um die Herstellung des „Weißen Goldes“ in Europa wird hier spannend geschildert - Besuch der Porzellanmanufaktur und des Meißner Doms. Seit über 1000 Jahren ist der Dom zu Meißen ein Wahrzeichen der Stadt. Bereits aus der Ferne erblickt der Reisende die markanten Türme des Gotteshauses. Im 13. Jahrhundert im Stil der französischen Gotik errichtet, gilt es unter Kennern als eine der stilreinsten Kathedralen in Mitteleuropa. Bedeutende Baumeister wie die Naumburger Meister und Künstler wie Cranach und Dürer hinterließen im Dom großartige Werke.

5. Tag: Dresden - Hof - Weiden - Regensburg - Passau - Wels -/Salzburg -/ Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Am Vormittag Rückfahrt über Hof und Regensburg nach Österreich. Ankunft in Wels um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 20.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn von Wels





Meißen © Comofoto - stock.adobe.com

nach Amstetten (Ankunft um ca. 20.28 Uhr), nach St. Pölten (Ankunft ca. 20.50 Uhr) und nach Wien (Ankunft um 21.17 Uhr) bzw. Rückfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Salzburg (Ankunft um 20.08 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Bus, ****Hotel/NF und 1 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	BPK MDSD
14.06. - 18.06.2024	Dr. Richard Steuerer	
Bus ab Linz, Wels	€ 1.020,-	ab St. Pölten € 1.085,-
ab Wien	€ 1.115,-	ab Salzburg € 1.075,-
EZ-Zuschlag		€ 160,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten/Salzburg - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Salzburg, Wien, NÖ)
- 4 Nächte im ****Hotel „Bilderberg Bellevue“ Dresden (Zentrum/Neustadt, Canaletto-Blick), in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC (Landes-Klassifizierung) u. Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1. Tag
- Schlösserfahrt auf der Elbe von Dresden nach Pillnitz
- Eintritte: Dresden (Residenzschloss inkl. VVG, Galerie „Alte Meister“), Schloss Pillnitz, Bautzen (Alte Wasserkunst, St. Petri), Meißen (Porzellanmanufaktur, Dom)
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Marco Polo Guide „Dresden“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Werkeinführungen
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

EINTRITT DON CARLO

Inkl. 15% VVG

Kategorie 1	€ 135,-	Kategorie 3	€ 100,-
-------------	---------	-------------	---------



Semperoper Dresden